

# Amtsblatt zur Laibacher Zeitung Nr. 288.

Samstag den 17. December 1870.

(497—1)

Nr. 543.

## Concurs-Ausschreibung.

Am k. k. Oberrealgymnasium in Rudolfswerth mit deutscher Unterrichtssprache sind zwei Lehrstellen für classische Philologie und eine Lehrstelle für philosophische Propädeutik in Verbindung mit dem deutschen Sprachfache oder mit Geographie und Geschichte zu besetzen, womit die gesetzlichen Bezüge verbunden sind.

Bewerber, welche zugleich für den Unterricht im Slovenischen wenigstens am Untergymnasium oder für den Unterricht im Französischen in der dritten und vierten Classe befähigt sind, so wie jene, welche der slovenischen Sprache mächtig sind, werden besonders berücksichtigt.

Die an das hohe k. k. Ministerium für Cultus und Unterricht zu stylisirenden, gehörig documentirten Gesuche sind längstens bis

15. Jänner 1871

durch die vorstehende Behörde bei dem k. k. krainischen Landeslehrerath einzubringen.

Laibach, am 2. December 1870.

K. k. Landeslehrerath für Krain.

(490b—2)

Nr. 1839.

## Concurs-Ausschreibung.

Verleihung der Stelle des Landes-sanitäts-Referenten für Dalmatien mit dem Range der VI. Diätenclasse, dem Gehalte jährlicher 2200 fl. ö. W. und einer Localzulage jährlicher 300 fl. Bewerbungsgesuche sind

bis 31. December d. J.

bei dem k. k. Präsidium der Statthalterei in Dalmatien zu überreichen.

Zara, am 28. November 1870.

Vom k. k. dalmat. Statthalterei-Präsidium.

(498—1)

Nr. 1094.

## Concurs-Ausschreibung.

Bei dem k. k. Bezirksgerichte in Stein ist eine Gerichtsadjunctenstelle mit dem jährlichen Gehalte von 900 fl. und eventuell eine gleiche mit 800 fl. zu besetzen.

Die Bewerber um diese Stelle, zu deren Erlangung jedenfalls auch die Kenntniß der krainischen (slovenischen) Sprache in Wort und Schrift

erforderlich ist, haben ihre gehörig belegten Gesuche bis zum

5. Jänner 1871

bei dem gefertigten Präsidium im vorschriftsmäßigen Wege zu überreichen.

Laibach, am 16. December 1870.

K. k. Landesgerichts-Präsidium.

(499)

## Kundmachung.

Montag am 19. d. M., Vormittags um 9 Uhr, werden

### einige Hundert große alte Pappelbäume

an der Sonneggerstraße partienweise licitando verkauft.

Kauflustige werden eingeladen, um die bestimmte Stunde zum Mauthschranken an der Sonneggerstraße zu erscheinen.

Magistrat Laibach, am 15ten December 1870.

# Intelligenzblatt zur Laibacher Zeitung Nr. 288.

(2889—1)

Nr. 6536.

## Edict.

Vom k. k. Landesgerichte in Laibach wird den Tabulargläubigerinnen des Gutes Steinbüchel bei Stein, Theresia Tscherne senior, Theresia Tscherne junior und Franziska Tscherne aus Laibach oder deren Erben bekannt gegeben, es sei zur Wahrung ihrer Rechte bei der executiven Feilbietung des Gutes Steinbüchel bei Stein unter gleichzeitiger Zustellung der betreffenden Feilbietungs-Kubriken für dieselben der Herr Dr. Robert von Schrey in Laibach als Curator ad actum bestellt worden, mit welchem sie sich in das Einvernehmen zu setzen, demselben ihre Beihilfe an die Hand zu geben, oder einen anderen Vertreter anher namhaft zu machen haben.

Laibach, am 10. December 1870.

(2804—3)

Nr. 938.

## Executive Realitätenversteigerung.

Vom k. k. Kreisgerichte Rudolfswerth wird hiemit bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Johann Baumgartner & Söhne die executive Versteigerung der dem Vincenz Marin in Rudolfswerth gehörigen, gerichtl. auf 23689 fl. 80 kr. geschätzten Realitäten, als des in Rudolfswerth liegenden Hauses, der Aecker und Wirthschaftsgebäude, bewilliget und hiezu drei Feilbietungs-Tagsetzungen, und zwar die erste auf den

21. October,

die zweite auf den

25. November

und die dritte auf den

23. December 1870,

jedesmal Vormittags 11 bis 12 Uhr, im diesgerichtlichen Rathssaale mit dem Anhange angeordnet worden, daß die Pfandrealityten bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über den Schätzungswert, bei der dritten aber

auch unter demselben, jedoch nicht unter 16000 fl. hintangegeben werden.

Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote 3000 fl. Badium zu Händen der Licitations-Commission zu erlegen hat, so wie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

Rudolfswerth, am 30ten August 1870.

Nr. 1352.

Da zu der auf den 25. November 1870 angeordneten zweiten Feilbietung kein Kauflustiger erschienen ist, wird die dritte Feilbietungs-Tagsetzung am

23. December 1870

vor sich gehen.

Rudolfswerth, am 29ten November 1870.

(2852—1)

Nr. 2265.

## Reaffumirung executiver Feilbietung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Seisenberg wird hiemit bekannt gemacht:

Es sei über das Ansuchen des Josef Verdaus von Dobropolje recte Podgorica Nr. 1, Bezirk Großlaschitz, gegen Anton Skufca von Schwörz wegen schuldigen 30 fl. 70 kr. ö. W. e. s. e. in die Reaffumirung der dritten executiven öffentlichen Versteigerung der dem Letztern gehörigen, im Grundbuche der Herrschaft Seisenberg sub Recst.-Nr. 276 vorkommenden Hübrealität, im gerichtl. erhobenen Schätzungswerthe von 1556 fl. ö. W., gewilliget und zur Vornahme derselben die Feilbietungs-Tagsetzung auf den

11. Jänner 1871,

Vormittags um 9 Uhr, in dieser Gerichtskanzlei mit dem Anhange bestimmt worden, daß die feilzubietende Realität bei dieser Feilbietung auch unter dem Schätzungswerthe an den Meistbietenden hintangegeben werde.

Das Schätzungsprotokoll, der Grundbuchsextract und die Licitationsbedingungen können bei diesem Gerichte in den gewöhnlichen Amtsstunden eingesehen werden.

K. k. Bezirksgericht Seisenberg, am 1. September 1870.

(2890—1)

Nr. 5819.

## Zweite exec. Feilbietung

Vom gefertigten k. k. Bezirksgerichte wird bekannt gegeben, daß in der Executions-sache des Franz Merchar von Niederdorf Nr. 76 gegen Franz Kromer von dort Nr. 33 pcto. 162 fl. e. s. e. die mit Bescheid von 17. August 1870, Z. 3629, auf heute angeordnete erste Realfelbietung erfolglos blieb, daher zu der angeordneten zweiten Feilbietung mit dem vorigen Anhange am

12. Jänner 1871,

früh 10 Uhr, hiergerichts geschritten werden wird.

K. k. Bezirksgericht Reifnitz, am 12ten December 1870.

(2827—2)

Nr. 6304.

## Zweite exec. Feilbietung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Adelsberg wird im Nachhange zu dem Edicte vom 17. Juli l. J., Z. 3677, in der Executions-sache des Herrn Mathias Wolfinger von Planina gegen Martin Santel von Belsko pcto. 269 fl. 20 kr. e. s. e. bekannt gemacht, daß zur ersten Realfelbietungs-Tagsetzung am 22. November l. J. kein Kauflustiger erschienen ist, weshalb am 21. December 1870 zur zweiten Tagsetzung geschritten werden wird.

K. k. Bezirksgericht Adelsberg, am 23. November 1870.

(2826—2)

Nr. 4769.

## Executive Feilbietung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Stein wird hiemit bekannt gemacht:

Es sei über das Ansuchen des Herrn Andreas Woland in Stein gegen Mathias und Anna Lamit von Stein, Vorstadt Neumarkt, wegen schuldiger 150 fl. ö. W. e. s. e. in die executive öffentliche Versteigerung der den Letztern gehörigen, im Grundbuche der Stadt Stein sub Mappen-Nr. 39 in Rakonc und Mappen-Nr. 6 in Klance und im Grundbuche des Baumeisteramtes Stein sub Urb.-Nr. 127 vorkommenden Realitäten, im gerichtl. erhobenen Schätzungswerthe von 204 fl. ö. W., gewilliget und zur Vornahme derselben die drei Feilbietungs-Tagsetzungen auf den

23. December 1870 und

24. Jänner und

24. Februar 1871,

jedesmal Vormittags 9 Uhr, in dieser Gerichtskanzlei mit dem Anhange be-

stimmt worden, daß die feilzubietenden Realitäten nur bei der letzten Feilbietung auch unter dem Schätzungswerthe an den Meistbietenden hintangegeben werden.

Das Schätzungsprotokoll, der Grundbuchsextract und die Licitationsbedingungen können bei diesem Gerichte in den gewöhnlichen Amtsstunden eingesehen werden.

K. k. Bezirksgericht Stein, am 6ten October 1870.

(2865—1)

Nr. 17237.

## Erinnerung

an Martin Rupert, Jakob Rupert, Franz Kristan von Eischdorf, derzeit unbekanntes Aufenthaltes, und deren unbekanntes Rechtsnachfolger.

Vom k. k. städt. deleg. Bezirksgerichte Laibach wird den Martin Rupert, Jakob Rupert, Franz Kristan von Eischdorf, derzeit unbekanntes Aufenthaltes, und deren unbekanntes Rechtsnachfolgern bekannt gemacht:

Es habe wider sie Maria Dormid, durch ihren Vertreter Dr. Pfefferer, eine Klage pct. Anerkennung des Eigenthumsrechtes auf die Waldparzelle „mali gozjd“ Parz.-Nr. 1504, im Grundbuche Herrschaft Sonnegg sub Dom.-Nr. 180, Einl.-Nr. 773 vorkommend, eingebracht, worüber die Tagsetzung auf den

10. Jänner 1871,

Vormittags 9 Uhr, hiergerichts angeordnet worden ist.

Das Gericht, dem der Aufenthaltsort der Beklagten unbekannt ist und da vielleicht welcher von ihnen aus den k. k. Ländern abwesend sein könnte, hat auf Gefahr und Kosten der Letztern den hierortigen Advocaten Herrn Dr. Sajovic zum Curator ad hunc actum aufgestellt, mit welchem die angebrachte Rechts-sache nach der a. G. D. ausgeführt und entschieden werden wird.

Die Beklagten werden daher durch dieses Edict zu dem Ende erinnert, daß sie allenfalls zur rechten Zeit selbst zu erscheinen oder dem aufgestellten Curator ihre Rechtsbeihilfe an die Hand zu geben, oder aber auch selbst einen andern Sachwalter zu bestellen und hiergerichts namhaft zu machen haben, als widrigenfalls sie sich die aus ihrer Verabsäumung entstehenden nachtheiligen Folgen selbst beizumessen haben werden.

K. k. städt. deleg. Bezirksgericht Laibach, am 26. September 1870.